

PROTOKOLL DER JUGENDAUSSCHUSSITZUNG

Datum: 13.07.2020

Uhrzeit: 19:00 bis 20:40 Uhr

Seminarraum Schulungs- und Leistungszentrum HTV

Teilnehmer:

Michelle Baacke, Jörg Barthel, Ursula Buck-Pfadler, Dirk Hordorff, Filip Lovrić, Ludwig Rühl, Stefan Sättler, Gudrun Schefski-Heidelberg, Katja Seitz, Klaus-Dieter Stondzik, Thilo Voll, Arnulf Zipf

Protokoll: René Schäfer

Nicht anwesend: Lars Pörschke, Christopher Scheidt

Begrüßung

Dirk Hordorff begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Tagesordnung vor. Die Einladung wurde von René Schäfer am 06.07.2020 per E-Mail an die Mitglieder des Jugendausschusses versendet.

TOP 1 – Konzept Partnertrainer

Jörg Barthel stellt das Konzept „Partnertrainer des HTV“ vor. Die Hauptzielsetzung für den HTV ist die professionelle Darstellung nach außen. Das Trainerteam des HTV wird personell durch den neuen Cheftrainer Björn Simon, einem weiteren festangestellten Trainer und den bestehendem Trainern Thilo Voll und Filip Lovrić professionalisiert.

Insbesondere die Kommunikation und der Austausch zwischen dem HTV mit den Bezirken und den leistungsorientierten Tennistrainern der Vereine soll mit der Einführung des Konzepts verbessert werden. Es ist zielführend, dass aus jedem Bezirk mindestens ein Partnertrainer aufgenommen wird.

Kriterium für die Aufnahme als Partnertrainer des HTV ist u. a. die kontinuierliche Arbeit mit leistungsorientierten Kindern und Jugendlichen. Weitere Details sind derzeit noch in Bearbeitung.

Im April 2020 fand bereits eine Videokonferenz mit den sportlichen Leitern und Cheftrainern der größeren Vereine in Hessen, welche leistungsorientiert arbeiten, statt. Hier wurde das Konzept vorgestellt und sehr positiv aufgenommen.

Am 22.08.2020 findet eine weitere Videokonferenz statt. Ziel ist es, das Konzept zu vertiefen und die Trainer bzw. sportlichen Leiter mit in das Konzept einzubeziehen. Derzeit nehmen 17 angehende Partnertrainer an der Konferenz teil.

Das Konzept wird am Halbfinaltag (16.01.2020) des ITF-Turniers in Offenbach offiziell vorgestellt und gestartet.

Es ist geplant, einmal pro Jahr einen Workshop mit den Partnertrainern im Rahmen einer Fortbildung (für die Trainerlizenz) durchzuführen.

Dirk Hordorff stellt heraus, dass die Arbeit mit dem Athleten im Vordergrund steht. Jeder Trainer bzw. jede Trainerin hat die Möglichkeit, Partnertrainer des HTV zu werden, sofern er bzw. sie mit leistungsorientierten Kindern und Jugendlichen trainiert. Hier strebt der HTV insbesondere eine Zusammenarbeit mit den Trainern an, deren Schützlinge am Verbandskadertraining teilnehmen.

TOP 2 – Programm Jüngstentennis 2020 / 2021

Dirk Hordorff lässt die Hessischen Meisterschaften der Jugend und Jüngsten Revue passieren und lobt vor allem die Freundlichkeit und großartige Gastgeberrolle des TEC Darmstadt. Die Meisterschaften der Jüngsten wurden bereits im dritten Jahr in Folge beim TEC Darmstadt ausgetragen. Darüber hinaus war der Verein kurzfristig für die Austragung die Meisterschaften der Jugend eingesprungen, nachdem der Wiesbadener THC auf die Austragung verzichtete.

Ludwig Rühl hebt den Anschlusslehrgang hervor, der wie in den vergangenen Jahren eine gelungene Veranstaltung war. Für den Lehrgang wurden wieder 16 Kinder (zwölf Finalisten der Jüngstenmeisterschaften und vier Wildcards) eingeladen.

Ludwig Rühl fasst die Lehrgänge für den Beobachtungskader zusammen, die vor den Sommerferien (07. und 14.06.2020) stattfanden. Die Lehrgänge fanden, der Situation angepasst, unter der Leitung von Michael Kreuzer und Ludwig Rühl mit kleineren Gruppen und reduziertem Zeitrahmen (zweieinhalb Stunden pro Gruppe) statt.

Ende Juni (21. und 28.06.2020) fanden als Ersatz für das im März 2020 ausgefallene Sichtungsturnier zwei Sichtungen für die Jüngsten (U10) statt. Durch die Sichtung erhielten die beiden verantwortlichen Trainer einen nachhaltigen Eindruck vom Leistungsstand der Kinder, um u. a. die Setzung für die Jüngstenmeisterschaften vorzunehmen.

Die nächsten Lehrgänge für den aktuellen Beobachtungskader finden am 16. und 23.08.2020 statt. Hier werden alle Kinder des Jahrgangs 2008 noch einmal eingeladen. Die Kinder scheidern zum 30.09.2020 aus dem Beobachtungskader aus. Mit Julia Hillebrand und Mats Egbring wurden zwei dieser Kinder zum 01.04.2020 in den Verbandskader aufgenommen.

Die Nominierung des neuen Beobachtungskaders, gültig ab dem 01.10.2020, wurde von den beiden verantwortlichen Trainern, Michael Kreuzer und Ludwig Rühl, vorgenommen und den Bezirksjugendwarte übermittelt.

Am 13.09.2020 findet eine Sichtung für die Kinder des Jahrgangs 2011 statt. Im Zuge dessen werden acht Kinder (vier Mädchen und vier Jungen) für das Orange Cup Masters, dass Anfang Oktober in Nürnberg stattfindet, nominiert. Die Bezirksjugendwarte nominieren jeweils zwei Jungen und zwei Mädchen für die Sichtungen.

Der Herbstlehrgang des Beobachtungskaders wird vom 11. bis 15.10.2020 (zweite Woche in den Herbstferien) unter der Leitung von Michael Kreuzer und Ludwig Rühl beim HTV in Offenbach stattfinden. Die maximale Anzahl beträgt 16 Kinder.

Der Lehrgang in den Osterferien 2021 wird ebenfalls beim HTV in Offenbach stattfinden und voraussichtlich in zwei Einheiten à drei Tage (mit zwei Tagen Unterbrechung) aufgeteilt. Auch hier beträgt die maximale Anzahl 16 Kinder.

TOP 3 – Wettspielbetrieb 2021

Dirk Hordorff informiert zunächst, dass Jan Duut und René Schäfer zukünftig vermehrt Verantwortung bei organisatorischen Aufgaben im Wettspielbetrieb und Turnierbereich übernehmen werden.

Jan Duut stellt den Wettspielbetrieb für 2021 vor. Die größte Änderung wird es im Jugendbereich geben. Auf Empfehlung des DTB wird die Altersklasse U14 in die U15 abgeändert. Er wird die Vereine (Sport- und Jugendwarte, U14-Mannschaftsführer) über die Änderung informieren.

Dirk Hordorff bittet darum, dass auch die Bezirke diese Änderung über ihre Kanäle kommunizieren.

Katja Seitz hat den vorläufigen Rahmenterminplan Jugend für die Wettspielsaison 2021 zusammengestellt und dieser wird auf der Sitzung vorgestellt. Jan Duut stellt heraus, dass die drei geplanten Zusatzspieltage für die 5er Gruppen (Hin- und Rückspiel) und 9er Gruppen verwendet werden können.

René Schäfer stellt zur Diskussion, dass die Kreismeisterschaften an Christi Himmelfahrt nicht mehr als geschützter Termin eingestuft werden, sodass hier ein wenigstens Zusatzspieltag gelegt werden kann. Die Bezirke Frankfurt und Offenbach richten aufgrund der nicht vorhandenen Kreisstruktur keine Kreismeisterschaften aus. Viele Kreise in den anderen Bezirken erhalten keinen hohen Zuspruch an Teilnehmern mehr. Sofern blockt dieser Termin eine gewisse Flexibilität. Katja Seitz und Jan Duut nehmen dies in die Planung mit auf, dass zumindest ein Zusatzspieltag an dieses Wochenende gelegt wird.

Ludwig Rühl stellt zur Diskussion, inwieweit der Peter Menge Cup in seiner bisherigen Ausführung mit seinen Übungen noch zeitgemäß ist.

Ursula Buck-Pfadler stellt heraus, dass der Peter Menge Cup für die Kinder ein besonderes Highlight im Jahr darstellt.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Cup auch weiterhin ein fester Bestandteil im Jüngstenbereich sein wird. Dirk Hordorff schlägt die Bildung einer Kommission vor, die sich mit den bestehenden Übungen beschäftigt und dem Jugendausschuss ggf. Änderungsvorschläge vorträgt. Der Termin für 2021 wird einstimmig für den 11. und

12.09.2021 festgelegt. Die Veranstaltung wird ab 2021 einen neuen Namen erhalten, welcher vom HTV festgelegt wird.

TOP 4 – Neue Wege und Konzeption 2021

Jörg Barthel informiert, dass er aktuell an einem Strukturplan 2021 bis 2024 (olympischer Zyklus) arbeitet. Ziel ist es, beim Landessportbund Hessen als Schwerpunktsportart eingestuft zu werden, um mehr Fördergelder zu generieren. Am 29.10.2020 findet diesbezüglich ein regionales Zielvereinbarungsgespräch beim Landessportbund Hessen in Frankfurt am Main statt. Unterstützung erhält der HTV von Seiten des DTB, OSP, DOSB und dem Hessischen Innenministerium, die bei diesem Termin mit Vertretern anwesend sein werden. Björn Simon ist bereits in die Thematik involviert und nimmt ebenfalls an dem Termin teil.

Für die Generierung der Fördergelder ist es erforderlich, dass der HTV seine professionellen Strukturen im Leistungssport aufzeigt. Hierfür hat Jörg Barthel mit Björn Simon begonnen, ein Jugendkonzept zu entwickeln, das ebenfalls Bestandteil des Strukturplans sein wird.

Darüber hinaus ist es erforderlich, dass für den Strukturplan ein Organigramm für den Leistungssport erstellt wird. In diesem Organigramm werden ein sportlicher Leiter, ein Cheftrainer und zwei weitere Trainer sowie ein Athletiktrainer angegeben.

Des Weiteren ist es das Ziel, pro Bezirk einen Trainer zu senden, die vom HTV angestellt werden. In diesem Zusammenhang sollen das E-Kadertraining und das TFG-Training zusammengelegt werden. Hierbei wird sichergestellt, dass das von Björn Simon inhaltliche Konzept in den Bezirken umgesetzt wird.

Dirk Hordorff informiert in diesem Zusammenhang, dass die Planungen vorsehen, drei Trainer beim HTV anzustellen, welche in den Bezirken arbeiten werden. Ein Trainer wird für jeweils zwei Bezirke zuständig sein. Eine gewisse Flexibilität bezüglich der Örtlichkeiten (u. a. Schulzeiten, An- und Abfahrt zum Training) wird gegeben sein. Damit soll vor allem für den Beobachtungskader ein optimales Training stattfinden.

Generell soll mit dem Konzept ein einheitliches und professionelles System entstehen, damit der HTV und seine Bezirke bezüglich der Informations- und Kommunikationspolitik an einem Strang ziehen.

Jörg Barthel informiert, dass eine zweite Lehrer-Trainer-Stelle zum Schuljahrstart 2020 / 2021 installiert werden soll. Der HTV muss hierfür aufzeigen, wo die schulsportlichen Leistungszentren (Förderung von Leistungssport an hessischen Schulen) angesiedelt sind, mit denen der HTV kopieren kann. Der Landessportbund Hessen hat bereits positive Signale gesendet. Mit einer weiteren Stelle kann der HTV weitere Fördergelder generieren.

Am 27.09.2020 findet unter der Leitung von Jörg Barthel und Björn Simon eine Klausurtagung mit den Bezirksjugendwarten und den jeweiligen Cheftrainern der Bezirke statt.

TOP 5 – Training 2020 / 2021

Dirk Hordorff informiert darüber, dass der Verbandskader 2020 / 2021 nominiert wurde. Mara Beyerle (Hessenmeisterin U14) wird die kurzfristige Nominierung für die Aufnahme in den Verbandskader ab dem 01.10.2020 nicht annehmen. Die Absage erfolgte von Frau Beyerle an Jörg Barthel.

Die Trainer Thilo Voll und Filip Lovrić haben in Zusammenarbeit mit Jörg Barthel die Nominierungen vorgenommen und festgehalten, welche Spieler und Spielerinnen zukünftig dem Verbandskader nicht mehr angehören.

TOP 6 – Verschiedenes

Alle Bezirksjugendwarte informieren, dass das Bezirkstraining seit Mitte Mai wieder in kleineren Gruppen durchgeführt wurde und im Laufe des Sommers wieder an den Regelbetrieb herangeführt wird.

Das TFG-Training wird ebenfalls in allen Bezirken nach den Sommerferien wieder aufgenommen.

Gudrun Schefski-Heidelberg informiert, dass auch nach den Sommerferien das Thema Schultennis zunächst ruhen wird.

Klaus-Dieter Stondzik informiert, dass im August und September 2020 zwei Sichtungen für die Kinder aus den fünf Kreisen in Baunatal veranstaltet werden. Die Kreisjugendwarte werden gebeten, die Kinder auszuwählen.

Stefan Sättler informiert, dass der Bezirk Mittelhessen das Training bis spätestens zum Winter 2020 / 2021 auf zwei Stützpunkte (Fulda und Marburg / Gießen) zentralisieren wird.

Alle Bezirksjugendwarte einigen sich darauf, dass die ausgefallenen Bezirksmeisterschaften nicht nachgeholt werden.

Dirk Hordorff schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.



Dirk Hordorff
Vizepräsident und Leiter
des Ressorts Jugend und Schultennis



René Schäfer
Geschäftsstelle
Bereich Sport und Turniere

Anhänge
Rahmenterminplan Jugend
Konzeption Sport
Kaderlisten (Top 30) Verbandskader und Beobachtungskader